

## Maren Kauns Figurentheater ‚Die Verwandlung‘

„Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt.“ Bizarr, absurd und dabei geradezu reserviert und spröde trifft Franz Kafka in seiner Erzählung "Die Verwandlung" in den Kern des Menschen: Alles Sichere ist vorläufig, alle Selbstgewissheit steht auf hauchdünnem Boden.



Die Inszenierung ist zweigeteilt: Eine Ausstellung präsentiert unterschiedlichste, dem geneigten Betrachter wie auf den inneren Leib geschnittene Zwischenformen der Verwandlung vom Mensch zum Insekt. Auf der Bühne hingegen vollzieht sich die tragikomische Geschichte von der Mutation des Gregor Samsa zwischen Fantastik und Trödel, zugreifender Fühllosigkeit und feingliedrigem Sich fügen.

‚... Gespür für den bitteren Humor der Erzählung, kunstvolle Ausstattung und eine großartige Maren Kaun generieren eine gleichermaßen faszinierende wie unterhaltsame Illusion in der Schnittmenge von Theater und bildender Kunst. ...‘ (Mannheimer Morgen, 9. März 2010)

‚Fesselnd vom ersten Moment an. ...‘ (Rhein-Pfalz, 12. März 2010)

‚... Mit großartigem mimischen Talent vollzieht Maren Kaun ‚Die Verwandlung‘. ...‘ (Stuttgarter Nachrichten, 17. April 2010)

‚... Was Maren Kaun selbst und mit Hilfe der von Alex Knüttel liebevoll-scurril gestalteten Figuren an Ideen und darstellerischer Vielfalt unterbringt, ist schlicht faszinierend.‘ (Stuttgarter Zeitung, 17. April 2010)

‚... Alles passt in dieser Inszenierung. ...‘ (Ludwigsburger Kreiszeitung, 17. April 2010)

‚... Den Mannheimern ist es gelungen, den bitteren Witz dieser abstrusen Erzählung aus den bedeutungsschwangeren Interpretationsversuchen herauszulösen und in eine spielerische Form zu bringen. ...‘ (Esslinger Zeitung, 19. April 2010)

